

4 und denn wieder dicke überstreuen/ wieder liegen lassen/ und alsdenn umbgraben/ so wird es sich geben/ und mürbe und fruchtbar werden.

## Das andere Capitel/

Wie am süglichsten ein Lust-Garten kan angeleget werden / und was ferner dabey zu beobachten ist.

**N**eil zuvor kürzlich ist angezeiget worden / wie man nach Nothdurfft das böse Erdreich kan verbessern/ also soll anjeko auch kürzlich gehandelt werden/ wie man einen Lustgarten soll anlegen; Und da muß ein verständiger Gärtner vor allen Dingen hinsehen / daß er den Lust-Garten an einem solchen Ort anlege / wo er von denen schädlichen Nord- und Ost-Winden befreyet seyn möge. Denn wenn ein Garten solte den Nord- und Ost-Winden unterworffen seyn/ würde ein Gärtner von seinen Gewächsen und Pflanzung derselben wenig Nutzen erlangen.

\* Derowegen soll man sehen/ daß man einen solchen Ort erwähle: der gegen Mitternacht entweder durch Gebäude/ oder durch einen dichten Wald oder hohen Berg verschlossen sey: so wird auch eben gar dienlich seyn / wenn der Garten gegen Mittag nicht so gar schnurgleiche/ sondern ein wenig abwärts lieget / weil alsdenn die Sonne desto stärker denselbigen überscheynen; und bey einfallendem Regen-Wetter das Wasser desto besser ablauffen kan.

Man pfleget auch (so viel immer möglich ist) solche Lustgärten nahe an des Fürstl. oder andern Herren Palästen oder Wohnhäusern anzulegen / damit solche hohe Personen dieselben auff ihren Schlössern täglich können beschauen/ und dadurch zu desto mehrer Lust und Ergötzlichkeit ferner angereizet werden. Wofern aber nun dergleichen Gelegenheit oder Commodität nicht vorhanden / dennoch dem Herrn einige Ergötzlichkeit nahe an seinem Wohn-Hause  
oder